



Departement für Erziehung
und Kultur
Regierungsgebäude
8501 Frauenfeld

Frauenfeld, 18. November 2011

Vernehmlassungsantwort zu den von der EDK geplanten Massnahmen im Bereich der Diplomanerkennung für Lehrpersonen

Geschätzte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Departement für Erziehung und Kultur unterbreitete uns die Unterlagen zur nationalen Vernehmlassung zu den von der EDK geplanten Massnahmen zur Weiterentwicklung des Diplomanerkennungsrechts, um dem gestiegenen Bedarf an Lehrpersonen zu begegnen. Wir danken für die Einladung uns vernehmen zu dürfen. Gerne äussern wir uns zu den gestellten Fragen wie gewünscht mit "ja" oder "nein" und einzelnen zusätzlichen Bemerkungen.

A Generelle Frage

A1: ja; aber Anhebung der nachgewiesenen Berufstätigkeit auf 500 Stellenprozente (5 Jahre)

B Zulassung ohne erforderlichen Ausweis

B1: ja

B2: ja

C Anrechnung von nicht formal erworbenen Leistungen

C1: ja

C2: ja

D Ausbildung mit verbundener Lehrtätigkeit

D1: ja

D2: ja

E Kombinationsmöglichkeiten

E1: ja

E2: ja

F Vergleich mit regulären Studiengängen

F1: ja;

- Für die Vorschul- und Primarstufe können die Qualitätsansprüche voraussichtlich gewährleistet bleiben. Fraglich ist jedoch, ob das Ausbildungsniveau der Sekundarstufe I ebenfalls gehalten werden kann.

- In jeder Variante/Aufnahmeverfahren ist das Bestehen einer Berufseignungsprüfung erforderlich.

Freundliche Grüsse

SVP Thurgau

Walter Marty
Präsident SVP Thurgau